



GEMEINSAM und TRANSPARENT  
für die Gemeinde Rosdorf

Wählergemeinschaft

c/o Dieter Eikenberg  
Bahnhofstr. 26  
37124 Rosdorf

Tel. 0551 – 78 28 58  
Fax 0551 – 5006 50 31

info@gut-fuer-rosdorf.de  
www.gut-fuer-rosdorf.de

Rosdorf, den 30.11.2019

### **Antrag GuT-HH20/21-07**

*Beratungen / Beschlussfassungen zum Haushalt 2020/21 / Gemeinde Rosdorf*

*Sitzung des Gemeinderats Rosdorf am 16. Dezember 2019,  
zur vorbereitenden Beratung im Verwaltungsausschuss  
und – soweit möglich und erforderlich – zur Beratung in weiteren betroffenen  
Fachausschüssen und/oder Ortsräten*

### **Förderung des Probetriebs im „Fiegeschen Saal“**

Der Gemeinderat möge beschließen:

- Die provisorische Instandsetzung und der sommerliche Probetrieb des historischen „Fiegeschen Saals“ (Sellenfried 1) wird mit jährlich 1500 Euro für die laufenden Kosten des geplanten (Probe-)betriebes unterstützt.
- Der Betrag wird mit einem Sperrvermerk versehen. Vor der Aufhebung ist sicherzustellen, dass der Trägerverein zur Reaktivierung des Saalbetriebes die Mittel zum Nutzen der Allgemeinheit einsetzt.

Begründung/Erläuterung:

Der „Fiegesche Saal“ ist ein markantes und attraktives Element des historischen Rosdorfer Ortskerns. Älteren Bürgern ist er aus ihrer Jugendzeit vertraut, junge Familien fühlen sich von dem Charme des Jugendstil-Ambientes angezogen. Der Saal ist größer als die meisten anderen öffentlich verfügbaren Räume in der Ortschaft Rosdorf, er liegt in Fußentfernung zur Grundschule und zum künftigen Familienzentrum, sodass er die Angebote dieser Institutionen ergänzen kann. Ein im September 2019 durchgeführter Workshop mit rund 100 Teilnehmern zeigte das große Interesse der Bevölkerung an einer Wiedereröffnung des Saals, wobei insbesondere der Wunsch nach Kinobetrieb, Tanzveranstaltungen und Lesungen geäußert wurde. Welche kulturellen und sozialen Angebote realistisch durchführbar sind und auf ausreichende Resonanz stoßen, soll durch einen sommerlichen Probetrieb des Saals von Mai bis September 2020 und 2021 geklärt werden. Dafür ist jedoch eine provisorische Instandsetzung notwendig, damit

grundlegende feuerpolizeiliche und sicherheitstechnische Bedingungen erfüllt werden können. Diese Renovierungsmaßnahmen lassen sich nicht allein mit Eintrittsgeldern finanzieren und übersteigen auch die finanziellen Möglichkeiten des Trägervereins RoBiNet, sodass uns eine „Starthilfe“-Unterstützung aus öffentlichen Mitteln unabdingbar erscheint.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. der Fraktion der Wählergemeinschaft GuT  
Dieter Eikenberg